

Digitalisierung an den Schulen

Für alle Schüler und Lehrer in Radevormwald gibt es iPads

Radevormwald · Die Digitalisierung in der Schullandschaft schreitet weiter voran. Nach den Sommerferien werden alle Grundschulen, weiterführenden Schulen und die Förderschule in Radevormwald mit den Tabletcomputern ausgestattet sein.



Auch in der 7c der Sekundarschule schreitet die Digitalisierung weiter voran. Klassenlehrer Artur Pyrskala (v.r.) erläutert Kämmerer Simon Woywod den Umgang mit den Geräten. Auch Bürgermeister Johannes Mans (hinten l.) und Maik Kranjc von der ADV-Abteilung der Stadt überzeugten sich von der Arbeit mit den i-Pads. Foto: Jürgen Moll

Von Joachim Rüttgen

Unterricht an der Kreidetafel kann sich Sandra Pahl nicht mehr vorstellen. Die Leiterin der Sekundarschule ist über die topmoderne Ausstattung ihrer Schule sehr froh. So gehören iPads längst zum Schulalltag. Die kleinen Tabletcomputer haben auch an allen anderen Schulen Einzug gehalten oder werden es bis zum Ende der Sommerferien tun. Am Mittwoch hatte die Stadt exemplarisch in die Sekundarschule geladen, um zu verkünden, dass alle Schüler und alle Lehrer in Radevormwald über ein eigenes iPad verfügen. Ein Kraftakt für Politik, Verwaltung und Schulen. Auch in finanzieller Hinsicht. Etwa eine Millionen Euro kostete der wichtige Fortschritt in Sachen Digitalisierung. Mehr als 2000 Geräte sind bald im Einsatz. Jetzt liegt es an den Schulen, wie sie die Geräte in den Unterricht einbinden.

„Die Ausstattung der Schulen ist für die Stadt und für die Schullandschaft sehr attraktiv“, sagte Bürgermeister Johannes Mans. Man baue eine Struktur auf, die beispielhaft sei und auf

die man stolz sei. Die fortschreitende Digitalisierung Sorge dafür, dass die Schulen gut aufgestellt sind für die Zukunft – auch mit Blick auf die Vernetzung in die Wirtschaft. „Natürlich sind die modernen Medien eine Herausforderung für die Schüler. Sie müssen aber lernen, damit umzugehen, um ihre Ausbildung meistern zu können“, sagte Mans. Es sei politischer Wille gewesen, diese Rahmenbedingungen zu schaffen. Und damit auch in Zukunft alle Schulabschlüsse in Radevormwald möglich sind, müssten die Schulen attraktiv für Schüler, Lehrer und Eltern sein.

Info

Kosten belaufen sich auf etwa eine Million Euro

Flächendeckend Dass in einer Stadt wie Radevormwald mit etwa 22.000 Einwohnern flächendeckend alle Schulen und Lehrer mit iPads ausgestattet wurden und werden, ist beachtlich. Aber die Stadt hat sich dieses Engagement auch einiges kosten lassen: Bei 500 Euro pro Gerät kostet das Gesamtprojekt etwa eine Millionen Euro – inklusive Wartung und Betreuung der Schulen durch die ADV-Abteilung der Stadt. Nur ein kleiner Teil wurde dabei aus dem Digitalpakt finanziert, zu drei Viertel hat die Stadt die Summe in Eigenregie gestemmt. Und so werden in Zukunft auch alle Erstklässler gleich zum Schulbeginn mit den modernen Medien in Kontakt treten.

Kämmerer Simon Woywod betonte, dass es die Digitalisierung nicht zum Nulltarif gebe. Die Stadt habe bewusst Geld in die Hand genommen, und Eltern und Schüler würden dieses Engagement auch würdigen, was sich auch in den Anmeldezahlen zeige. „Es ist ein wichtiges Signal, für eine grundsolide digitale Ausstattung zu sorgen“, sagte er.

Maik Kranjc von der ADV-Abteilung der Stadtverwaltung, begleitet die Schulen auf ihrem Digitalisierungsweg. Mittlerweile hätten alle Schulen auch genügend iPad-Koffer, um die Geräte vor Ort laden zu können. „Wir als ADV übernehmen die Verwaltung der Geräte, registrieren sie und können sie über eine App fernwarten“, erklärte er. Fehlen irgendwo Geräte, werden sie nachgeliefert, auch Reservegeräte stehen zur Verfügung.

Kranjc hält es für bemerkenswert, dass Politik, Verwaltung und Schulen in Radevormwald die Digitalisierung so erfolgreich vorantreiben. „Jedes Kind in Rade hat einen Office-Account, jeder Erstklässler arbeitet mit modernen Medien und wird so bestens auf das Leben und die Arbeitswelt vorbereitet. Das ist nicht selbstverständlich“, sagte er. Da nun die technischen Voraussetzungen geschaffen wurden, müssten die Schulen jetzt den Prozess von analog zu digital vorantreiben.

Olaf Kirsch, stellvertretender Leiter der Sekundarschule, freut sich, dass sich die iPads etabliert haben. „Die Geräte werden genutzt, Microsoft-Teams arbeiten kooperativ zusammen“, berichtete er. Sandra Pahl freut sich schon, wenn nach den Ferien digitale Bücher auf die iPads aufgespielt werden. „Wir agieren auf verschiedenen Ebenen mit den iPads. Im Deutsch-Unterricht werden wir markieren und unterstreichen, in Klasse zehn sollen

die Schüler eine Rede vorbereiten und halten“, kündigte sie an. Die Geräte sollen künftig zumindest in den höheren Klassen auch die Hefte ersetzen. „Wir müssen den Schülern die Medien aber auch beibringen. Diese Generation kann noch nicht alles: Für viele sind Power Point, Excel und Word unbekannt“, sagte sie. Es werde Methodentage geben, Kirsch kündigte ein digitales Curriculum an, um digitale Schwerpunkte zu setzen.

Auch in der Klasse 7c kommen die iPads zum Einsatz. „Das ist leichter, als auf einem Blatt zu schreiben. Und es macht mehr Spaß“, sagte ein Schüler. Digital gebe es mehr Möglichkeiten, ergänzte eine Klassenkameradin. Auch hilfreiche Apps finde man auf dem iPad.

Klassenlehrer Artur Pyrskala sieht in den neuen Geräten eine enorme Chance und viele Möglichkeiten für die Zukunft. „Gleichzeitig bedeuten sie auch eine Umstellung“, sagte der 40-jährige Lehrer für Deutsch, Gesellschaftslehre und Informatik. Viele Kollegen hätten das digitale Zeitalter zwar miterlebt, es gehörte aber nicht in ihre Ausbildung. Er halte es für wichtig, die neuen Medien didaktisch sinnvoll einzusetzen, dafür müsse man sich sehr viel damit beschäftigen. Pyrskala mag vor allem das „kollaborative Lernen“, bei dem nicht jeder einzeln an einer Sache arbeitet, sondern alle gemeinsam, und ein digitales Gespräch führen. „Völlig neue Möglichkeiten mit einer enormen Tiefe“, sagte er.

Große Möglichkeiten sieht der Lehrer auch für Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche. Da gehe es ganz viel auch um Motivation und das Fallen-Lassen von Ängsten.